

# Statistische Berichte

- 3. 7. 68

## des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

\* C II 3

Agrardienst 21

10. Juni 1969

### Stand der Entwicklung und Ernteaussichten von Obst Mitte Mai 1969

Die Obstbäume haben den Winter recht gut überstanden: es kam im allgemeinen nur zu geringfügigen Frostschäden an den Obstgehölzen. Die Winterfeuchtigkeit des Bodens war reichlich, vereinzelt eher etwas zu hoch, so daß gute Voraussetzungen für die neue Saison bestanden. Bei dem verspäteten allgemeinen Vegetationsbeginn verzögerte sich allerdings auch die Baumblüte gegenüber dem Vorjahr um mindestens zwei Wochen. Leider entsprach auch der Blüteverlauf bei der wechselhaften Witterung nicht überall den Erwartungen, weil teils die Blüte zeitlich mit naßkalten Witterungsabschnitten zusammenfiel, teils der erwünschte Bienenflug trotz günstigen Wetters ausblieb. Besonders in den nord- und südbadischen Anbaugebieten war der Insektenflug unbefriedigend und das Wetter während der Blüte zu kalt. Durch Spätfröste entstanden nur vereinzelt örtliche Blütenschäden, doch kam es bereits zu ersten Hagelschlägen, die blühende Baumbestände in Mitleidenschaft zogen.

Der Entwicklungsstand des Baum- und Beerenobstes wurde demgemäß, von regionalen Unterschieden abgesehen, nicht so gut wie zur gleichen Zeit des Vorjahres, sondern im ganzen nur als "mittel" beurteilt. Lediglich bei Sauerkirschen und Johannisbeeren tendierte das Gesamturteil der Obstbausachverständigen zu "mittel bis gut" und bei Äpfeln bestehen uneingeschränkt gute Voraussetzungen für die kommende Ernte.

Die ersten Erntevorschätzungen, die für Süßkirschen, Sauerkirschen und Stachelbeeren bereits vorliegen, bestätigen die Beobachtungen über den Entwicklungsstand. Danach kann bei Süßkirschen nur mit einem durchschnittlichen Baumertrag von 37 kg, das entspricht knapp dem Mittel der Jahre 1963/68, gerechnet werden. Die Gesamternte an Süßkirschen dürfte sich demgemäß auf gut 450 000 dz belaufen, das wären fast 150 000 dz oder 26% weniger als im guten Kirschenjahr 1968, aber rund 6% mehr als im sechsjährigen Mittel. Die Ernte an Sauerkirschen dürfte sich demgegenüber auf fast 74 000 dz belaufen, das sind rund 37% mehr als im Mittel der Jahre 1963/68 und etwa ebensoviel wie im Vorjahr. Allerdings ist zu berücksichtigen, daß die Ernteschätzungen unter der Voraussetzung normaler Witterungsverhältnisse erfolgten. Bei Stachelbeeren wird mit unterdurchschnittlichen Straucherträgen und demgemäß mit einer Gesamternte von nur knapp 33 000 dz (gegen 35 800 dz im Jahr 1968) gerechnet.

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Der Entwicklungsstand von Obst Mitte Mai 1969

Land Obstbauggebiet	Äpfel	Birnen	Pflaumen, Zwetschgen	Mirabellen, Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Johannis- beeren
	Begutachtungsziffern (Noten) : 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering						
Baden - Württemberg	2,0	2,8	3,0	3,0	3,6	3,2	2,6
Darunter im Obstbauggebiet:							
Oberes Neckartal Äpfel 55 %, Pflaumen und Zwetschgen 18 %, Birnen 16 %, Kirschen 9 %	2,3	3,3	2,8	2,8	3,4	3,0	2,6
Unteres Neckartal und Zabergäu Äpfel 54 %, Birnen 18 %, Kirschen 7 %	1,9	2,7	2,8	2,9	3,7	3,0	2,7
MurrtaI Äpfel 69 %	1,9	2,8	2,7	2,6	3,0	3,1	2,4
Remstal Äpfel 60 %, Pflaumen und Zwetschgen 15 %, Kirschen 8 %	1,9	3,0	2,9	3,0	3,3	2,9	2,6
Kocher- und Jagsttal Äpfel 58 %, Pflaumen und Zwetschgen 19 %, Birnen 17 %	1,8	3,1	2,7	2,4	2,0	3,3	2,6
Pfinz-, Enz- und AlbtaI Äpfel 37 %, Birnen 18 %, Pflaumen und Zwetschgen 18 %, Pfirsiche 10 %, Kirschen 9 %, Mirabellen und Renekloden 6 %	2,1	3,2	2,7	2,8	3,7	3,1	2,6
Kraichgau Äpfel 44 %, Birnen 20 %, Pflaumen und Zwetschgen 17 %, Kirschen 9 %	1,9	3,2	3,2	3,1	3,6	3,3	2,8
Bergstraße Äpfel 39 %, Pflaumen und Zwetschgen 17 %, Birnen 16 %, Pfirsiche 12 %, Kirschen 11 %	2,4	3,3	3,3	3,3	4,0	3,1	2,7
Markgräflerland Äpfel 38 %, Pflaumen und Zwetschgen 22 %, Kirschen 15 %	2,4	3,2	3,0	3,2	3,0	3,1	2,2
Breisgau Äpfel 35 %, Pflaumen und Zwetschgen 27 %, Kirschen 9 %, Pfirsiche 9 %	2,3	2,8	3,3	3,1	3,3	3,0	2,7
Kaiserstuhl Äpfel 41 %, Pflaumen und Zwetschgen 23 %, Kirschen 10 %, Pfirsiche 9 %	2,1	2,6	3,0	3,1	3,2	2,8	2,6
Ortenau und Bühlergegend Pflaumen und Zwetschgen 40 %, Äpfel 28 %, Kirschen 11 %, Pfirsiche 7 %	2,2	3,4	3,3	3,4	3,4	3,5	2,8
Bodensee Äpfel 77 %	1,9	2,2	2,4	2,4	2,7	2,8	2,7

[illegible]